



Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium der Justiz

Ihr Ansprechpartner
Dr. Alexander Melzer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 15010
Telefax +49 351 564 16189

presse@
smj.justiz.sachsen.de*

09.09.2020

Katja Meier fordert deutsche Unterstützung für Moria

In Umsetzung des Koalitionsvertrages, wonach die Staatsregierung Aufnahmeprogramme des Bundes unterstützen will, hat Sachsen Anfang des Monats 14 Geflüchtete von den griechischen Inseln aufgenommen, darunter sieben Kinder und Jugendliche.

Während in der Vorwoche erste Corona-Fälle im Flüchtlingslager Moria auf Lesbos festgestellt wurden und das Lager unter Quarantäne gestellt wurde, kam es dort in der vergangenen Nacht zu einem verheerenden Brand. Die Geflüchteten sind nun akut von Obdachlosigkeit und einer Ansteckung mit dem Corona-Virus bedroht.

Dazu sagte **Europaministerin Katja Meier** am Rande der derzeit stattfindenden Europaministerkonferenz in Perl: "Griechenland benötigt jetzt dringend Hilfe der anderen EU-Mitgliedstaaten. Ich fordere die Bundesregierung auf, rasche technische und humanitäre Hilfe anzubieten sowie die Aufnahme der Menschen in der Bundesrepublik zuzusagen. Fünf Jahre nach dem Ausspruch der Bundeskanzlerin "Wir schaffen das" war zuletzt in aller Munde, dass wir die Aufnahme von rund 890.000 Menschen tatsächlich geschafft haben. Und ich sagen Ihnen, wir können auch das aktuelle Leid überwinden."

Moria gilt als größtes Flüchtlingslager nicht nur in Griechenland, sondern in ganz Europa. Es wurde 2016 für 2.800 Menschen konzipiert. Zuletzt lebten dort nach Angaben des griechischen Migrationsministeriums rund 12.600 Geflüchtete.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
der Justiz
Hansastraße 4
01097 Dresden

www.justiz.sachsen.de/smj

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.